

**Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf,**

**am 08.05.2019**

**Beschlussvorlage 01733/2019**

**Ergänzungsantrag EA1**

Für den künftigen B-Plan Magdeburger Str. beantragt der OBR Neu Zippendorf die Integration einer Kindertagesstätte (Kita).

**Begründung:**

Der Stadtteil Neu Zippendorf entwickelt sich perspektivisch zu einem kinder- und jugendfreundlichen Ortsteil. Um auch zukünftig den gesetzlichen Anspruch auf einen Kita-Platz zu gewährleisten, muss die integrierte Stadtentwicklung auf die gegebenen Verhältnisse angepasst werden. Bereits jetzt sind viele Eltern gezwungen, ihre Kinder am anderen Ende der Stadt, beispielsweise im Stadtteil Lankow, unterzubringen.

Darum ist ein sofortiger Kita-Neubau in Neu Zippendorf unabdingbar.

[Hier eingeben]

## **Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf,**

**am 08.05.2019**

### **Ergänzungsantrag EA2**

Neugestaltung des südlichen Teils der Hamburger Allee samt Nebenstraßen.

Begründung:

Um die Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil Neu Zippendorf stetig zu erhöhen, bedarf es zielgerichteter Investitionen in innere und äußere Wohnbaumaßnahmen.

Die Beispiele in der Talliner Str. (Umbau zu Stadtvillen) und in der Wuppertaler Str. (Seeterrassen) machen deutlich, dass ein kompletter Abriss nicht mehr von Nöten ist.

[Hier eingeben]

## **Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf,**

**am 08.05.2019**

### **Änderungsantrag ÄA1**

Beschlussvorlage: 01733/2019

Handlungsprogramm „Sozialer Wohnungsneubau, Integrierte Stadtentwicklung und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik Schwerin“

S. 15, B1, Neu Zippendorf, Ehem. Bezirksparteischule als Hochschulstandort zu etablieren.

Begründung:

Um der Alters-Segregation in Neu Zippendorf entgegen zu wirken, bedarf es einer völligen Neuorientierung der integrativen Stadtentwicklung.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin wurde mit der Vorlage 01648/2018, Sitzung 03.12.2018 (Schwerin als Wissens- und Hochschulstandort weiterzuentwickeln) beauftragt,

1. mit der Landesregierung in Verhandlungen über die Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin als Wissens- und Hochschulstandort mit dem Ziel einzutreten, die bestehenden Hochschulen angemessen zu unterstützen und darüber hinaus auch eine staatliche Hochschule zu etablieren.
2. bei den Hochschulen des Landes dafür zu werben, Aktivitäten am Wissensstandort Schwerin mit dem Ziel zu entwickeln, hier neue Fachbereiche zu etablieren und vorhandene Fachbereiche, etwa wegen Überlastung vorhandener Kapazitäten am bisherigen Standort, hierher zu verlagern.
3. eine Entwicklungskonzeption zu erarbeiten, die der Stadtvertretung bis zum 30.06.2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen ist.

Der Standort wie in B1 beschrieben, eignet sich zur Errichtung eines Universitäts-Campus, im Folgenden Campus genannt, in außergewöhnlicher Art und Weise.

Durch die prädestinierte Lage mit Anbindung an den ÖPNV der NVS GmbH, der Autobahnanbindung, der Naherholungsmöglichkeiten und der Wohnraumkapazitäten bietet sich dieser Standort an. Das studentische Leben verändert nicht nur den Stadtteil Neu Zippendorf, sondern auch die Umgebung, sowohl in sozioökonomischen wie auch in kulturellen Bereichen.

gez. Reinhard Bonin

(Ortsbeiratsvorsitzender Neu Zippendorf)

[Hier eingeben]